
Bilanz-Medienmitteilung der SGV-Gruppe

Die Krise schneller überwunden als erwartet

Luzern, 16. Mai 2023

Die SGV-Gruppe kann nach zwei Jahren Covid-19-Pandemie wieder auf ein finanziell erfolgreiches Geschäftsjahr blicken. Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 deutliche Verluste anfielen, erzielte die SGV-Gruppe im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 95 Mio. CHF und ein Betriebsergebnis auf Stufe EBITDA von knapp 13 Mio. CHF. Damit übertrifft die SGV-Gruppe schneller als erwartet das Vor-Corona-Niveau von 2019. Alle Unternehmensbereiche haben zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen.

Dies ist nicht nur mit Blick auf die Pandemiebewältigung bemerkenswert. Es ist uns in den letzten knapp 20 Jahren auch gelungen, aus einem Schifffahrtsunternehmen mit rund 25 Mio. CHF Umsatz zu einer mittelgrossen Unternehmensgruppe mit den Sparten Tourismus, Gastronomie und Schiffbau mit 451 Mitarbeitenden (373 FTE) und einem Umsatz von 95 Mio. CHF zu wachsen.

Konsolidierte Jahresrechnung SGV-Gruppe 2022

Die finanzielle Situation der SGV-Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2022 über alle Gesellschaften massgeblich entspannt. Die Gruppe verfügt über ausreichende Liquiditätsreserven, um auch die einnahmeschwächeren Wintermonate ohne Liquiditätsengpässe zu überstehen.

Der konsolidierte Umsatz der SGV-Gruppe beläuft sich im Berichtsjahr auf 94,7 Mio. CHF, was einer Steigerung von 43 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Ergebnis auf Stufe EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) beträgt 12,6 Mio. CHF (Vorjahr 3,1 Mio. CHF). Nach Abschreibungen von 7,5 Mio. CHF (Vorjahr 8,6 Mio. CHF) resultiert ein operativer Gewinn (EBIT) von 4,9 Mio. CHF (Vorjahr -5,5 Mio. CHF). Der Free Cashflow der SGV-Gruppe beläuft sich auf 11 Mio. CHF (Vorjahr 1,9 Mio. CHF). Das konsolidierte Eigenkapital der SGV Holding AG beträgt per 31. Dezember 2022 26,2 Mio. CHF (Vorjahr 22,2 Mio. CHF).

Die ausserordentlich erfreulichen Geschäftszahlen 2022 sind das Resultat einer optimierten Ressourcenplanung sowie effizienter Kostenstrukturen, die auch nach Abklingen der Pandemie beibehalten wurden. Darüber hinaus konnten SGV AG und Tavolago AG von einer hohen Nachfrage profitieren, die auch durch das sonnige Sommerwetter begünstigt wurde.

Aufgrund anhaltender Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Pandemie zu Beginn des Geschäftsjahres sowie Lieferengpässen bei Ersatzmaterial, Maschinen und Geräten für die Schiffsflotte hat die SGV-Gruppe das Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2022 auf 855 TCHF reduziert.

Der Bestand an flüssigen Mitteln weist per Ende 2022 mit 21,6 Mio. CHF ein beeindruckendes Niveau aus. Dieser hohe Liquiditätsbestand ist auf zwei Sondereffekte zurückzuführen: Zum einen hat die Shiptec AG im letzten Quartal 2022 eine Vorauszahlung in Höhe von 10,7 Mio. CHF für den Bau des zweiten CGN-Schiffs erhalten, und zum anderen sind noch Härtefallgelder in Höhe von 5,1 Mio. CHF enthalten, deren anteiliger Rückerstattungsbetrag an Bund und Kanton noch nicht bekannt ist.

Die SGV-Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 451 Mitarbeitende (373 Vollzeitstellen).

Die einzelnen Gruppengesellschaften im Geschäftsjahr 2022

SGV Holding AG

Die SGV Holding AG als Managementgesellschaft der SGV-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Betriebsertrag von 7,4 Mio. CHF (+6,7 % gegenüber Vorjahr), der sich aus externen Mieterträgen, aber vor allem aus internen Dienstleistungserträgen für die Tochtergesellschaften zusammensetzt.

Der Betriebsaufwand erreichte einen Wert von 6,2 Mio. CHF (Vorjahr 5,6 Mio. CHF), was einen EBITDA von 1,2 Mio. CHF (Vorjahr 1,3 Mio. CHF) ergibt. Nach betrieblichen Abschreibungen von 1 Mio. CHF resultierte ein kleiner Betriebsgewinn (EBIT) von 0,2 Mio. CHF (Vorjahr 0,2 Mio. CHF). Das Eigenkapital der SGV Holding AG beträgt per 31. Dezember 2022 20,1 Mio. CHF (Vorjahr 20 Mio. CHF).

Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG

Die Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG verzeichnet im Geschäftsjahr 2022 einen signifikanten Anstieg ihres Umsatzes. Der Betriebsertrag erhöht sich auf 35,9 Mio. CHF verglichen mit 24,7 Mio. CHF im Vorjahr, was einer Steigerung von 45 % entspricht. Im Vergleich zum Vor-Corona-Geschäftsjahr 2019 bedeutet dies noch ein Rückstand von rund 2 %.

Insgesamt waren rund 2,7 Mio. Gäste mit der SGV AG (inkl. SGV Express AG) auf dem Vierwaldstättersee unterwegs. Dies entspricht einer Zunahme von 48 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Gästetzahl der SGV AG liegt damit noch rund 12 % unter jener des Jahres 2019. Entsprechend der Passagierzunahme gelingt auch im Verkehrsertrag eine deutliche Resultatverbesserung auf 32,6 Mio. CHF (Vorjahr 21,8 Mio. CHF).

Besonders stark zur Nachfrage beigetragen haben neben dem sonnigen Sommerwetter die Erholung im Städtetourismus und Eventgeschäft sowie die Rückkehr vieler internationaler Gäste.

Dank einer optimierten Ressourcenplanung sowie einer effizienten Kostenstruktur aus der Coronazeit konnte die SGV AG im Geschäftsjahr 2022 den Betriebsaufwand auf 27 Mio. CHF begrenzen. Dies führt in Verbindung mit der Umsatzsteigerung zu einer bedeutsamen Verbesserung des Betriebsergebnisses auf Stufe EBITDA auf 8,9 Mio. CHF (Vorjahr 3,2 Mio. CHF). Nach betrieblichen Abschreibungen von 4,9 Mio. CHF resultiert ein operativer Gewinn (EBIT) von 4,0 Mio. CHF (Vorjahr -2,5 Mio. CHF).

SGV Express AG

Auch die SGV Express AG (Tochtergesellschaft der SGV AG, Schifflinie Luzern – Kehrsiten/Bürgenstock) verzeichnete im Jahr 2022 eine unerwartet erfreuliche Entwicklung der Personenfrequenzen und steigerte den Umsatz gegenüber Vorjahr um 855 TCHF auf 2,4 Mio. CHF (+54 %).

Die SGV Express AG hat von der Tatsache profitiert, dass die SGV AG im Rahmen der Kostenoptimierung die einstündigen Rundfahrten mit dem MS Saphir im Berichtsjahr nicht angeboten hat. Dadurch konnte die SGV Express AG viele Rundfahrtengäste auf der Strecke Luzern – Kehrsiten/Bürgenstock – Luzern begrüßen.

Für das Jahr 2022 kann die SGV Express AG in ihrer noch jungen Firmengeschichte ein Rekordjahr in Bezug auf Frequenzen, Umsatz und Unternehmensergebnis verbuchen.

Der Betriebsaufwand hat im Vorjahresvergleich um 314 TCHF (29,4 %) auf 1,4 Mio. CHF zugenommen. Das Ergebnis auf Stufe EBITDA erreicht einen Wert von 1,1 Mio. CHF (Vorjahr 0,5 Mio. CHF). Nach Abschreibungen von 706 TCHF resultiert ein Unternehmensgewinn auf Stufe EBIT von 348 TCHF (Vorjahr -194 TCHF).

Tavolago AG

Die Tavolago AG kann nach zwei verlustreichen Jahren aufgrund der Covid-19-Pandemie – wie die SGV AG und die SGV Express AG – auch auf ein finanziell erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 blicken. Besonders stark zur Nachfrage beigetragen haben neben dem sonnigen Sommerwetter die Erholung im Städtetourismus und Eventgeschäft sowie die Rückkehr der internationalen Gäste. Die Tavolago AG erzielte im Berichtsjahr 2022 einen Betriebsertrag von 29,6 Mio. CHF (Vorjahr 16,6 Mio. CHF), was einer Umsatzsteigerung von 78,9 % entspricht, jedoch immer noch 16,7 % unter dem Jahr 2019 liegt. Der Betriebsaufwand liegt bei 28,6 Mio. CHF (Vorjahr 17,6 Mio. CHF) und ergibt auf Stufe EBITDA 1,0 Mio. CHF (Vorjahr -1,0 Mio. CHF) und beträgt 3,5 % des Gesamtumsatzes (Vorjahr -6,2%). Die Abschreibungen sind gegenüber Vorjahr um 195 TCHF tiefer, da im Jahr 2022 erneut keine Investitionen getätigt wurden. Nach Berücksichtigung des Finanzerfolgs resultiert ein EBIT von 299 TCHF (Vorjahr -2 Mio. CHF).

Im Februar 2022 erhielt die Tavolago AG eine Covid-19-Härtefallunterstützung für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2021 in Form eines À-fonds-perdu-Beitrages im Umfang von 7,7 Mio. CHF zugesprochen. Dank dieser Unterstützungsleistung konnte im Vorjahr 2021 ein ausserordentlicher Ertrag im Umfang von 2,6 Mio. CHF verbucht werden, wodurch ein höherer Unternehmensverlust sowie weitere Sanierungsmassnahmen im Jahr 2021 abgewendet werden konnten. Ob die Tavolago AG auch Anspruch auf den Restbetrag von 5,1 Mio. CHF hat, kann aus heutiger Sicht immer noch nicht abschliessend beurteilt werden. Insbesondere stellt sich die Frage, ob die im Jahresabschluss 2020 verbuchte Sanierungsmassnahme (Darlehensverzicht der SGV Holding AG im Umfang von 3,5 Mio. CHF) geltend gemacht werden kann oder nicht. Bei dieser Beurteilung konnte zwischen der Tavolago AG und dem Kanton Luzern noch keine Einigung erzielt werden. Aufgrund dieser weiterhin bestehenden Unsicherheit wird auch in der Jahresrechnung 2022 die passive Rechnungsabgrenzung im Umfang von 5,1 Mio. CHF unverändert stehen gelassen. Das ausgewiesene Geschäftsergebnis 2022 ist durch keine Härtefallzahlungen beeinflusst.

Shiptec AG

Im Jahr 2022 konnte die Shiptec AG ihren Betriebsertrag um 3 Mio. CHF steigern und mit 34,4 Mio. CHF (Vorjahr 31,4 Mio. CHF) einen neuen Rekordumsatz erzielen. Dieser signifikante Anstieg des Betriebsertrags ist hauptsächlich auf den Umsatz mit Drittkunden in Höhe von 27,8 Mio. CHF (Vorjahr 20,8 Mio. CHF) zurückzuführen. Eine Schlüsselrolle spielt hierbei der aktuelle Grossauftrag auf dem Lac Léman, der zu einem erheblichen Anteil durch Drittfirmen im Auftrag der Shiptec AG ausgeführt wird.

Auf Stufe EBITDA weist die Shiptec AG ein Geschäftsergebnis von 624 TCHF (Vorjahr 1,65 Mio. CHF) aus. Nach Abschreibungen von 0,2 Mio. CHF resultiert ein EBIT von 457 TCHF (Vorjahr 1,5 Mio. CHF). Das tiefere Ergebnis ist mit dem Projektfortschritt des Grossauftrags zu erklären, der teilweise anspruchsvoller als erwartet ist. Das Grossprojekt mit den zwei grossen Personenfähren ist per Ende 2022 zu rund 60 % fertiggestellt, dementsprechend wurde anteilmässig die Marge abgeschätzt.

Nachhaltigkeit

Die SGV-Gruppe übernimmt beim Thema Nachhaltigkeit Verantwortung. Sie versteht dies als Verpflichtung, Wirtschaftlichkeit, Ökologie und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen – im Interesse des Unternehmens, seiner Anspruchsgruppen und der Gesellschaft.

In einem freiheitlich demokratischen System muss nachhaltiges Handeln von verschiedenen Akteuren ausgehen. Dementsprechend liegt die Verantwortung gleichermassen bei den Unternehmen,

der Politik und bei den Verbrauchern. Für das Tochterunternehmen SGV AG steht in den kommenden Jahren noch stärker als bisher die Reduktion der für die Schifffahrt verwendeten fossilen Treibstoffe im Zentrum. Wir haben uns z.B. zum Ziel gesetzt, bis 2026 den Anteil an fossilen Treibstoffen bzw. den CO₂-Ausstoss aller Kursschiffe im Vergleich zu 2019 um 20 % zu senken. Weitere Informationen zum Thema nachhaltige Unternehmensführung sind im Geschäftsbericht ab Seite 50 zu finden.

Zukunftsaussichten SGV-Gruppe

Die positive Entwicklung im Geschäftsjahr 2022, die stärker und rascher kam als erwartet, stimmt uns zuversichtlich. Zwar haben wir – wie alle anderen Menschen und Unternehmen auch – durch die Pandemie erfahren, dass vermeintliche Gewissheiten nicht mehr so gewiss sind, wie sie einmal schienen. Die Entwicklung des Russischen Angriffskrieges in der Ukraine, die unsichere Konjunktur-, Preis- und Währungsentwicklung, der Arbeitskräftemangel sowie die gestiegenen Energiepreise und Engpässe in Lieferketten werden uns auch im Jahr 2023 fordern. Wir gehen heute darum davon aus, dass die beiden Gruppengesellschaften SGV AG und Tavolago AG das starke Jahr 2022 in diesem Ausmass schwierig wiederholen können.

Die SGV AG wird das Fahrplanangebot gegenüber 2022 um 15 % ausbauen und wie die Tavolago AG eine moderate Wiederaufstockung von Personalressourcen anstreben. Die tiefe Kostenstruktur kann demzufolge im Jahr 2023 nicht im gleichen Ausmass beibehalten werden wie im Berichtsjahr. Die Shiptec AG verfügt fürs Jahr 2023 weiterhin über eine hohe Auslastung, wobei die beiden Personenfähren im Auftrag der CGN sowohl technisch, logistisch, personell als auch finanziell anspruchsvoll und bis zum Projektabschluss im Zentrum der Geschäftstätigkeit der Shiptec AG bleiben werden.

SGV Holding AG: www.sgvgruppe.ch

Die SGV-Gruppe beinhaltet die privatwirtschaftliche SGV Holding AG und umfasst vier Tochtergesellschaften (SGV AG, SGV Express AG, Tavolago AG und Shiptec AG). Sie beschäftigt insgesamt rund 450 Mitarbeitende (= 373 Vollzeitstellen). Die Unternehmensgruppe ist ein führendes touristisches Unternehmen und betreibt die Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee sowie diverse Restaurants und Hotels in der Zentralschweiz. Ferner ist sie im industriellen Schiffbau tätig.